

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb. Nr. VII/8/5

5.1.1950

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im November 1949

Die Beleihungstätigkeit der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im November etwa im gleichen Umfange ausgedehnt wie im Vormonat. Der Gesamtbetrag an langfristigen Darlehen hat sich um 98,3 Mill. DM auf 684,3 Mill. DM erhöht. Ausser den Emissionserlösen und sonstigen Mitteln standen den Realkreditinstituten wieder in erheblichem Umfang zusätzliche öffentliche Mittel für die Investitionsfinanzierung zur Verfügung; dies gilt namentlich für die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute. Insgesamt wurden im November nachweislich 54,7 Mill. DM an langfristigen Ausleihungen aus öffentlichen Mitteln gewährt; tatsächlich war der aus öffentlichen Mitteln für die Weiterausleiherung bereitgestellte Betrag noch etwas grösser, da in dem Zugang an "Sonstigen Darlehen", die die Wohnungskreditanstalten in Württemberg-Baden im Berichtsmonat ausweisen, zu einem erheblichen Teil "Treuhandsmittel" enthalten sind.

Ende November entfielen im Bundesgebiet 52,2 vH aller langfristigen Ausleihungen auf solche, die durch öffentliche Mittel finanziert waren. Besonders hoch ist der Anteil der aus öffentlichen Mitteln gewährten Darlehen in Hamburg mit 83,3 vH, in Schleswig-Holstein mit 78,4 vH und in Nordrhein-Westfalen mit 71,6 vH aller langfristigen Ausleihungen.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
im Bundesgebiet ¹⁾
in Mill. DM

Art der Darlehen	1 9 4 3					
	31. März	30. Juni	31. August	30. Sept.	31. Okt.	30. Nov.
Hypotheken auf:						
Wohnungsneubauten	49,0	135,4	265,4	334,3	399,4 ^{a)}	462,4 ^{b)}
Gewerbl. Grundstücken	20,5	29,9	65,3	73,2	88,1	98,5
Sonstigen städt. Grundstücken	2,8	8,2	10,2	11,9	13,8	16,6
Landwirtschaftl. Grundstücken	2,2	9,8	12,3	15,9	19,2	21,5
Kommunaldarlehen	12,5	35,8	31,1	36,6	44,9	55,1
Schiffshypotheken	1,7	3,6	10,4 ^r	14,2 ^r	19,7 ^r	28,8
Andere Darlehen	0,3	0,2	0,3	0,4	0,9	1,4
zusammen:	89,0	222,8	395,0 ^r	486,4 ^r	586,0 ^r	684,3
davon:						
Deckungsdarlehen	41,2	96,2	143,5	177,6	206,1	238,6
Darlehen aus öffentl. Mitteln	18,4	88,5	198,9 ^r	248,9 ^r	302,7 ^r	357,4
Sonstige Darlehen	29,4	38,2	52,6	60,0 ^r	77,2	88,3
Von dem Gesamtbetrag entfallen auf Institute in den Ländern:						
Schleswig-Holstein	1,1	1,8	2,1 ^r	7,8	12,5	19,6
Hamburg	5,3	47,1	73,4 ^r	85,5 ^r	106,4 ^r	121,0
Niedersachsen	13,0	30,8	44,8	55,1	71,5	79,4
Nordrhein-Westfalen	9,5	33,0	101,2	118,9	123,9	143,2
Bremen	13,9	19,6	26,1	29,3	31,5	35,1
Hessen	2,0	4,9	7,7	9,6	23,1 ^{a)}	27,6 ^{b)}
Württemberg-Baden	19,8	45,0	82,1	100,3	121,4	141,0
Bayern	23,9	38,0	53,4	74,5	89,0	109,5
Rheinland-Pfalz	0,5	2,7	4,3	5,4	6,8	8,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) In der Franz. Zone sind in den Ländern Württemberg-Hohenzollern und Baden keine Boden- und Kommunalkreditinstitute tätig. - a) Davon für Wohnungsbauteile der Besatzungsmacht 10,1 Mill. DM. - b) Desgl. 11,1 Mill. DM.

Das Schwergewicht innerhalb der Neuausleihungen lag wieder wie in den vorangegangenen Monaten bei der Wohnungsbaufinanzierung. Im November erhöhten sich die Neubauhypotheken um 63,0 Mill. DM auf 462,4 Mill. DM; die für die Finanzierung des Wohnungsbaus neu ausgeliehenen Gelder blieben damit geringfügig hinter den entsprechenden Beträgen des Vormonats (65,1 Mill. DM) zurück. An den im November im Wohnungsneubau investierten Mitteln waren die Bodenkreditinstitute in Bayern und Württemberg-Baden mit rund 50 vH beteiligt.

Ende November 1949 erreichten die Hypotheken auf Wohnungsneubauten einen Betrag von insgesamt 462,4 Mill. DM, ihr Anteil an sämtlichen langfristigen Ausleihungen ist mit 67,6 vH (gegen 68,2 vH Ende Oktober und 68,7 vH Ende September) geringfügig zurückgegangen. Denn auch die Neubeleiung anderer Objekte hat in der letzten Zeit merklich zugenommen. So erhöhten sich die Hypotheken auf gewerblichen Betriebsgrundstücken neuerlich um 10,4 Mill. DM. Eine wachsende Bedeutung haben auch die Schiffshypotheken erlangt, die sich Ende November (einschl. gewisser Vorfinanzierungen) auf 28,8 Mill. DM stellten (gegen 19,7 Mill. DM Ende Oktober^{*)}). Rund 60 vH der Schiffsbeleihungen wurden aus öffentlichen Mitteln finanziert; mit grösseren Beträgen an diesem Beleihungsgeschäft sind die Schiffspfandbriefbanken und andere Institute in Hamburg, Schleswig-Holstein und Bremen beteiligt.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

in Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Zinssatz vH	Umlauf		Veränderung gegen Vormonat	Umlauf am: 30.11.49	Veränderung gegen Vormonat	Veränderung gegen 31.3.1949
		30.9.49	31.10.49				
Pfandbriefe	5	145,9	158,7 ^{a)}	+ 12,8	175,1 ^{c)}	+ 16,4	+ 138,0
Kommunalobligationen	5	19,3 ^{a)}	23,5 ^{b)}	+ 4,2	28,9 ^{f)}	+ 5,4	+ 21,7
Sonstige Schuldverschreibungen	5	7,8 ^{d)}	8,3 ^{e)}	+ 0,5	10,0 ^{e)f)}	+ 1,7	+ 8,1
zusammen:		173,0 ^{a)}	190,5 ^{b)}	+ 17,6	214,1 ^{c)f)}	+ 23,5	+ 167,8
davon Institute mit Sitz in:							
Schleswig-Holstein		2,4	2,6	+ 0,2	3,5	+ 0,9	+ 1,9
Hamburg		4,5	5,8	+ 1,3	5,8	-	+ 5,6
Niedersachsen		13,9	16,9	+ 3,1	17,1	+ 0,2	+ 11,7
Nordrhein-Westfalen		20,5	22,4	+ 1,9	28,8	+ 6,4	+ 23,8
Bremen		17,0 ^{a)d)}	20,4 ^{b)e)}	+ 3,4	26,3 ^{c)f)}	+ 5,9	+ 25,5
Hessen		13,6	14,0	+ 0,4	16,7	+ 2,7	+ 16,0
Württemberg-Baden		45,5	48,6	+ 2,1	49,3	+ 0,7	+ 43,3
Bayern		52,4	57,1	+ 4,7	63,5	+ 6,4	+ 37,4
Rheinland-Pfalz		2,4	2,6	+ 0,2	3,3	+ 0,4	+ 2,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schiffspfandbriefe, Landeskulturrückstellungsbriefe usw.; davon 0,2 Mill. DM 4 1/2% Schuldbuchforderungen. - a) Davon 6% Kommunallobligationen 52 000 DM. - b) Desgl. 80 900 DM. - c) Desgl. 493 000 DM. - d) Davon 6% Schiffspfandbriefe 2,7 Mill. DM. - e) Desgl. 3,2 Mill. DM. - f) Desgl. 4,2 Mill. DM.

*) Auch die Zahlen für die vorangegangenen Monate haben sich auf Grund von Berichtigungen erhöht.

Der Absatz der Boden- und Kommunalkreditinstitute an Pfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen Schuldverschreibungen hat sich im November gegenüber den wenig befriedigenden Ergebnissen des voangegangenen Monats etwas belebt (23,5 Mill. DM gegen 17,6 Mill. DM im Oktober). Bis zu einem gewissen Grade wird der Pfandbriefabsatz durch die Übertragbarkeit der Anlageguthaben gefördert die eine Verbilligung des Einstandspreises ermöglicht.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute belief sich Ende November auf 214,1 Mill. DM, wovon ein Betrag von 175, 1 Mill. DM auf Pfandbriefe entfiel.

Am Gesamtumlauf sind die Emissionen der Institute, die ihren Sitz in der amerikanischen Zone haben, mit rund 73 vH beteiligt.

Tabellenteil

Die nachstehenden Tabellen enthalten Angaben in 1000 DM über das DM Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

1. Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾

a) gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen u. Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in									Bundesgebiet
	Schlesw.-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden	Bayern	Rheinl.-Pfalz	
5% Hypotheken - Pfandbriefe										
31. März 1949	1 641	-	4 339	3 340	123	416	5 946	20 683	602	37 089
30. Juni "	1 972	2 708	6 067	9 554	10 143	3 779	32 342	30 560	1 518	98 647
31. Juli "	2 129	2 717	6 363	11 898	11 010	5 572	38 789	34 134	1 606	114 298
31. August "	2 150	3 216	8 126	13 141	11 580	6 402	40 835	40 366	2 337	130 151
30. Sept. "	2 383	3 450	8 785	15 691	12 556	13 284	43 059	44 321	2 413	145 941
31. Okt. "	2 599	4 752	9 380	16 615	15 187	13 626	44 978	48 698	2 899	158 733
30. Nov. "	2 823	4 798	9 427	19 340	19 608	16 393	45 691	53 775	3 256	175 112
Kommunalobligationen										
31. März 1949	-	-	1 060	962	-	301	-	4 846	-	7 169
30. Juni "	-	-	1 342	1 207	-	352	2 252	5 906	-	11 059
31. Juli "	-	-	1 642	1 557	-	351	2 555	6 105	-	12 210
31. August "	-	-	3 780	2 258	185	352	2 633	6 374	-	15 583
30. Sept. "	-	-	5 013	2 869	294 ^{a)}	355	3 441	7 332	-	19 304
31. Okt. "	-	-	7 511	3 929	469 ^{b)}	355	3 595	7 654	-	23 512
30. Nov. "	-	-	7 674	7 410	900 ^{c)}	356	3 607	8 973	-	28 921
5% sonstige Schuldverschreibg. (Schiffspfandbriefe u. Rentenbr.)										
31. März 1949	-	200	-	600	594	-	-	606 ^{d)}	-	2 000
30. Juni "	-	600	-	1 300	1 350	-	-	657 ^{e)}	-	3 917
31. Juli "	-	800	-	1 500	1 500 ^{f)}	-	-	681 ^{d)}	-	4 481
31. August "	-	1 000	-	1 700	3 150 ^{g)}	-	-	683 ^{d)}	-	6 533
30. Sept. "	-	1 000	10	1 900	4 161 ^{f)}	-	-	702 ^{d)}	-	7 793
31. Okt. "	-	1 000	10	1 900	4 718 ^{g)}	-	-	733 ^{d)}	-	8 331
30. Nov. "	592 ¹⁾	1 000	10	2 000	5 743 ^{h)}	-	-	704 ^{d)}	-	10 045
Schuldverschreibungen zusammen										
31. März 1949	1 641	200	5 399	4 901	717	717	5 946	25 125 ^{d)}	602	45 258
30. Juni "	1 972	3 308	7 409	12 052	11 403	4 130	34 593	37 131 ^{e)}	1 518	113 623
31. Juli "	2 129	3 517	8 005	14 955	12 519	5 923	41 344	40 920 ^{g)}	1 606	130 989
31. August "	2 150	4 216	11 906	17 099	14 915 ^{f)}	8 754	43 436	47 423 ^{d)}	2 337	152 267
30. Sept. "	2 383	4 450	13 808	23 460	17 033 ^{b)}	13 639	46 439	52 335 ^{d)}	2 413	173 037
31. Okt. "	2 599	5 752	16 900	22 444	20 374 ^{g)}	13 937	48 573	57 054 ^{d)}	2 899	190 576
30. Nov. "	3 414 ¹⁾	5 798	17 111	28 750	26 251 ^{h)}	16 749	49 299	63 452 ^{d)}	3 256	214 080

b) gegliedert nach Instituten

Bezeichnung der Institute	1 9 4 9						
	31.3.	30.6.	31.7.	31.8.	30.9.	31.10.	30.11.
Hypothekenbanken	26 143	62 199	70 984	61 443	64 760	99 687	112 605
Öffentl.-rechtl.Krod-Instit.	18 722	48 174	56 205	64 973	74 108	83 263	92 141
Schiffspfandbriefbanken	1 394	3 250	2 300	5 850	7 081	7 613	9 335
zusammen:	46 258	113 623	130 969	152 267	173 637	190 576	214 080

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.-

1) Einschl. der gezeichneten Beträge, bei denen die Stücke noch nicht begeben sind.- a) Davon 5% Kommunalobligationen

52 000 DM.- b) Desgl. 80 900 DM.- c) Desgl. 493 000 DM.- d) Davon 1/2 % Schuldbuchforderungen 0,2 Mill. DM.-

e) Davon 6 % Schiffspfandbriefe 1,65 Mill. DM.- f) Desgl. 2,7 Mill. DM.- g) Desgl. 3,2 Mill. DM.- h) Desgl. 4,2 Mill. DM.-

1) Desgl. 0,5 Mill. DM.

2. Gesamtbestand an Darlehen

Datum des Bestandes	Hypotheken auf:				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur-u. sonstige Darlehen	Ins- ge- samt	Außerdem: Sonstige Aus- leihungen
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grundst.ck.	Sonst.städt. Grund- stücken	Landwirtsch. Grund- stücken					
1949 31.3.	48 967	20 467	2 808	2 230	12 520	1 739	256	88 994	30 839
30.4.	59 788	21 929	4 400	4 081	20 720	2 213	219	113 350	34 702
31.5.	109 829	25 432	6 555	4 817	27 552	2 763	245	177 193	67 558
30.6.	135 400	29 859	8 172	9 767	35 825	3 581	241	222 845	89 317
31.7.	175 214	35 008	8 817	11 170	48 791	6 187 ^r	291	285 478 ^r	114 401 ^{r)a)}
31.8.	265 421	65 322	10 187	12 315	31 052	10 425 ^r	324	395 046 ^r	91 038 ^r
30.9.	334 280	73 207	11 870	15 937	36 593	14 178 ^{r)f)}	369	406 434 ^{r)f)}	92 590 ^{r)c)}
31.10.									
Deckungs- darlehen	123 889	24 434	11 970	10 254	26 525	8 725	291	206 089	2 893
Darlehen aus öffentl.Mit- teln	235 111 ^{d)}	37 813	871	5 392	13 360	10 178 ^{r)f)}	-	302 725 ^{r)f)d)}	62 062 ^r
Darlehen aus sonst. Mitteln	40 434	25 881	963	3 529	5 011	775	599	77 191	23 831
zusammen:	399 434 ^{d)}	88 127	13 804	19 175	44 895	19 579 ^{r)f)}	890	586 005 ^{r)f)d)}	88 785 ^r
30.11.									
Deckungsdar- lehen	143 599	28 046	13 539	11 024	31 331	10 498	586	238 622	3 021
Darlehen aus öffentl.Mit- teln	273 688 ^{e)}	41 799	1 929	6 368	16 569	17 020 ^{f)}	-	357 392 ^{e)f)}	81 850
Darlehen aus sonst. Mit- teln	45 094	28 642	1 145	4 083	7 218	1 275	850	88 307	23 963
zusammen:	462 380 ^{e)}	98 487	16 613	21 475	55 138	28 792 ^{f)}	1 435	684 321 ^{e)f)}	108 834

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- a) Davon für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht 4,6 Mill.DM.-
b) Desgl. 6,1 Mill. DM.- c) Desgl. 9,1 Mill. DM.- d) Desgl. 10,1 Mill. DM.- e) Desgl. 11,1 Mill. DM.-
f) Enthält teilweise Vorfinanzierungen.

3. Gesamtbestand an Darlehen gegliedert nach Ländern

Art der Darlehen und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in:									Bundes- gebiet ¹⁾
	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Wittbg.- Baden	Bayern	Rheinl. Pfalz	
30. September 1949										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	5 001	76 195	30 763	67 603	13 732	6 222	83 878	48 066	2 820	334 280
Gewerbl.Betriebsgrundstücken	191	3 025	2 453	33 350	9 642	1 301	10 100	13 038	108	73 207
Sonst.städt.Grundstücken	360	1	1 573	3 980	175	971	1 111	2 965	733	11 870
Landwirtschaftl.Grundstücken	846	-	9 855	2 177	261	17	273	2 509	-	15 937
Kommunal-darlehen	18 ^{a)}	-	10 445	9 922	923	1 073	4 837	7 603	1 771	36 593
Schiffshypotheken	1 417 ^{a)}	6 257 ^{r)}	-	1 911	4 592	-	-	-	-	14 178 ^{r)a)}
Landeskultur-u.sonst.Darlehen	-	-	14	-	-	-	76	279	-	369 ^{r)}
zusammen:	7 833^{a)}	85 478^{r)}	55 102	118 943	29 325	9 584	100 276	74 460	5 433	486 434^{r)a)}
Davon:										
Deckungsdarlehen	2 315 ^{a)}	8 517 ^{r)}	16 412	29 853	16 447	6 376	34 821	60 170	2 648	177 558
Darlehen aus öffentl.Mitteln	5 500 ^{a)}	75 216 ^{r)}	28 949	88 031	3 045	1 004	31 276	13 153	2 680	248 854 ^{r)a)}
Sonstige Darlehen	18	1 745	9 741	1 059	9 833	2 205	34 179	1 137	105	60 022
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen	2 656	5 461 ^{r)}	424	38 061	23 089	9 275 ^{b)}	10 732	2 893	-	92 590 ^{r)b)}
31. Oktober 1949										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	6 289	88 714	41 384	63 498	14 785	18 756 ^{c)}	101 907	60 808	3 292	309 434 ^{c)}
Gewerbl.Betriebsgrundstücken	226	9 501	2 551	37 910	10 089	2 066	11 141	14 396	248	88 127
Sonst.städt.Grundstücken	403	1	1 461	5 094	478	1 174	1 291	3 054	848	13 804
Landwirtschaftl.Grundstücken	1 058	-	11 111	2 870	261	17	1 216	2 643	-	19 175
Kommunal-darlehen	18	-	14 973	12 458	923	1 090	5 270	7 788	2 375	44 895
Schiffshypotheken	4 500 ^{a)}	8 190 ^{r)}	-	2 045	4 945	-	-	-	-	19 679 ^{r)a)}
Landeskultur-u.sonst.Darlehen	-	-	14	-	-	-	594	282	-	890
zusammen:	12 494^{a)}	106 406^{r)}	71 494	123 876	31 480	23 103^{c)}	121 419	88 970	6 762	586 005^{r)a)c)}
Davon:										
Deckungsdarlehen	2 457 ^{a)}	10 189	20 068	34 680	19 566	8 174 ^{c)}	41 018	66 857	3 079	206 089
Darlehen aus öffentl.Mitteln	9 854 ^{a)}	88 515 ^{r)}	40 817	87 830	2 076	12 132 ^{c)}	37 155	20 817	3 527	302 725 ^{r)a)}
Sonstige Darlehen	183	7 702	10 609	1 366	9 838	2 797	43 246	1 296	156	77 191
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen	607	7 440 ^{r)}	440	40 116	24 984	430	10 772	3 996	-	88 785 ^{r)}
30. November 1949										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	7 682	99 739	46 248	72 184	15 937	22 464 ^{d)}	117 346	77 144	3 636	462 380 ^{d)}
Gewerbl.Betriebsgrundstücken	318	9 824	2 840	43 494	10 618	2 460	12 713	15 923	298	98 487
Sonst.städt.Grundstücken	418	1	1 658	6 005	828	1 226	1 948	3 205	1 324	16 613
Landwirtschaftl.Grundstücken	1 061	-	12 214	3 570	280	75	1 378	2 897	-	21 475
Kommunal-darlehen	1 392 ^{a)}	-	16 420	15 710	987	1 336	6 770	9 746	2 776	55 138 ^{a)}
Schiffshypotheken	8 719 ^{a)}	11 436	-	2 254	6 384	-	-	-	-	28 792 ^{a)}
Landeskultur-u.sonst.Darlehen	-	-	25	-	26	-	811	574	-	1 435
zusammen:	19 589^{a)}	121 000	79 404	143 218	35 059	27 561^{d)}	140 966	109 490	8 034	684 321^{a)d)}
Davon:										
Deckungsdarlehen	2 683 ^{a)}	11 975	21 633	39 292	24 181	9 989 ^{d)}	48 595	76 903	3 371	238 622
Darlehen aus öffentl.Mitteln	15 348 ^{a)}	100 772	45 744	102 549	952	14 185 ^{d)}	42 336	31 055	4 450	357 392 ^{a)d)}
Sonstige Darlehen	1 558	8 253	12 027	1 377	9 926	3 387	50 035	1 532	213	88 307
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen	11 656	9 466	527	42 384	28 141	450	10 802	5 359	-	108 834

(Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- a) Enthält teilweise Vorfinanzierungen.- b) Davon für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht 9,1 Mill. DM.- c) Desgl. 10,1 Mill. DM.- d) Desgl. 11,1 Mill. DM.-

1) In der französischen Zone sind in den Ländern Württemberg-Hohenzollern und Baden keine Boden- und Kommunalkredit-institute tätig.